

Medienmitteilung vom 22. Januar 2019

Auswertung der «Winterthurer Zeitung» nach der Übernahme durch Christoph Blocher im August 2017

Mehr Politik, viel mehr «SVP»

Immer mehr Politik, vor allem aber: immer mehr SVP-Politik. So lautet das Fazit einer quali- und quantitativen Auswertung des redaktionellen Teils der «Winterthurer Zeitung» zwischen März 2017 bis Dezember 2018, die durch den Verein für Medienvielfalt erstellt wurde. Diese Untersuchung widerlegt die Beschwichtigungen durch die Herausgeber bei der Übernahme und belegt die starke Veränderung der inhaltlichen Ausrichtung.

Grundsätzlich steht es den Besitzenden frei, den parteipolitischen Kurs einer Zeitung zu bestimmen. Dies gilt selbstverständlich auch für Christoph Blocher und seine Zeitungshaus AG, die inzwischen gegen 30 Lokalzeitungen umfasst. Problematisch wird es allerdings, wenn eine inhaltliche Einflussnahme und parteipolitische Ausrichtung vertuscht und eine Zeitung als politisch neutral bezeichnet wird, welche eine spezifische politische Linie fördert.

Die «Winterthurer Zeitung» – gemäss den Herausgebern einer der wichtigsten Titel des Blocherschen Zeitungsimperiums – solle «mit lokalen Geschichten ohne politischen Hintergrund ausgebaut werden» – und dass «die Zeitung quasi von der SVP übernommen werde», sei «dummes Zeug», liess sich der CEO, Rolf Bollmann, am 17. August 2017 im «Landboten» zitieren. Die nun vorliegende Analyse des Vereins für Medienvielfalt, welche sich auf die Zeit ein halbes Jahr vor der Übernahme und bis Dezember letzten Jahres bezieht, widerlegt diese Aussagen nun deutlich: Die «Winterthurer Zeitung» ist zu einer SVP-Zeitung geworden.

Ausgebaute politische Berichterstattung mit klarer Ausrichtung

Analysiert wurden 44 Ausgaben ab März 2017 bis Dezember 2017 sowie 49 Ausgaben im Jahr 2018. Die wichtigsten Erkenntnisse:

- Die «Winterthurer Zeitung» wurde deutlich politischer ausgerichtet: von März bis August 2017 waren rund 92 Prozent der redaktionellen Artikel unpolitisch oder politisch neutral. Zwischen dem 1. September 2017 und dem 31. Dezember 2018 waren nur noch 47 Prozent der Beiträge unpolitisch oder politisch neutral.
- Die SVP konnte in der «Winterthurer Zeitung» eine starke Präsenz aufbauen: wurde sie im halben Jahr vor der Übernahme der Zeitung lediglich in 4 Prozent der Artikel erwähnt, liegt dieser Anteil zwischen September 2017 und Dezember 2018 bei 30 Prozent, wobei die SVP kurz vor den Stadt- und Gemeinderatswahlen in Winterthur vom 8. März 2018 mit 62 Prozent Anteil den Spitzenwert erreichte. Im Dezember 2018 lag der Anteil der SVP bei 56 Prozent.
- Zusätzlich verstärkt wird dieses Bild, wenn man die Anteile der bürgerlichen «Allianz für Winterthur» gesamthaft betrachtet und auch die durch den Hauseigentümer-Verband

(HEV) und die KMU-Vereinigung dominierten politischen Beiträge mit einbezieht: seit der Übernahme sind SVP, FDP, CVP und HEV/KMU in 50 Prozent der Beiträge präsent, während die Parteien von Mitte bis Links (EVP, Grüne, SP und AL) lediglich auf 11 Prozent kommen. Die gIp ist in rund 3 Prozent der Beiträge präsent.

- Dank Stadtpräsident Michael Künzle ist die CVP öfter in der «Winterthurer Zeitung» präsent als die FDP.

Klarere Ausrichtung vor den Wahlen

Bereits im August 2017 schrieb der Landbote: «Die Berichterstattung vor den kommenden Gesamterneuerungswahlen im März 2018 wird zeigen, wie sich Bollmann und Blocher den neuen Journalismus in Winterthur vorstellen». Die vorliegende Auswertung zeigt eine besonders deutliche politische Ausrichtung im Februar 2018, also genau vor diesen Wahlen: im genannten Monat erzielte nicht nur die SVP einen absoluten Spitzenwert von 62 Prozent, sondern auch die FDP und die CVP erreichten mit je 23 Prozent ihre Spitzenwerte, während SP, GP und EVP auf keine einzige Erwähnung kamen.

Dass während des Sommerlochs 2018 auch die SVP in keinem der relevanten redaktionellen Artikel erwähnt wurde, wird die Partei kaum weiter stören. Wichtiger für sie ist die Tatsache, dass gegen Ende 2018 parallel zum beginnenden Wahlkampf im Hinblick auf die kantonalen Wahlen im Frühjahr 2019 ihr Anteil wieder angestiegen ist und im letzten Dezember mit 56 Prozent den zweithöchsten Wert überhaupt erreicht hat.

Aktuell übersteigt eine weiterführende Auswertung der von Herrn Blocher geführten Lokalzeitungen unsere Möglichkeiten. Die «Winterthurer Zeitung» wurde von ihrem CEO Rolf Bollmann aber bei der Übernahme als eine der wichtigsten Akquisitionen bezeichnet. Wir gehen daher davon aus, dass sich auch die weiteren Medien der Zeitungshaus AG in dieselbe Richtung entwickeln.

Für Rückfragen:

Prof. em. Heinz Bonfadelli, E-Mail: h.bonfadelli@ikmz.uzh.ch oder Tel. 052 721 79 90 ab 17 Uhr. Aufgrund einer Lehrveranstaltung ist Her Bonfadelli erst ab 17 Uhr telefonisch erreichbar.

Matthias Erzinger, Medienverantwortlicher des Vereins für Medienvielfalt, Tel. 079 619 40 25 am 22. 1. 2019 von 10 bis 12 Uhr oder per E-Mail buero@medienvielfaltschweiz.ch

Anhang: Detailzahlen und Grafiken

Der Verein für Medienvielfalt

Der Verein für Medienvielfalt ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Winterthur. Der Verein setzt sich ein für Medienvielfalt und sachbezogene Berichterstattung. Zur Erreichung des Vereinsziels plant und organisiert er Informationskampagnen, Veranstaltungen und Aktionen. Mehr Informationen unter www.medienvielfaltschweiz.ch

Auswertung «Winterthurer Zeitung» vom 1. 3. 2017 bis 31. 12. 2018

Monat	Total	SVP	FDP	CVP	glp	EVP	gp	SP	AI	KMU/Ineutral	
März 2017	14	1		1			1			1	12
April 2017	5										5
Mai 2017	9					1					8
Juni 2017	6										6
Juli 2017	7	1									6
Aug 2017	8										8
Sept 2017	10	2		1							8
Okt 2017	16			1							15
Nov 17	9	2		1				1			6
Dez 2017	6	2	1	1			2	1			2
Jan 2018	16	3	4	1	1	1	1	1			5
Feb 2018	13	8	3	3	1						2
März 2018	10	2	1	2			1				4
April 2018	12	4		2						1	6
Mai 018	9	3		1							5
Juni 2018	5	1		1			1	1			3
Juli 2018	6				1						5
Aug 2018	24	7		4			2	1		1	12
Sept 2018	24	7	3	1	1		1	2			11
Okt 2018	28	11	1				1	4			11
Nov 2018	13	6	2	1	2		1	2			3
Dez 2018	9	5	1	1						2	1
Total bis 8./2017	49	2	0	1	0	1	1	0	0	1	45
Total ab 1.9/2017	210	63	16	21	6	1	10	13	0	4	99
Total	259	65	16	22	6	2	11	13	0	5	144
Prozent bis 8/17	100	4	0	2	0	2	2	0	0	2	88
Prozent 9/17 bis 12/18	100.00	30.00	7.60	10.00	2.80	0.50	4.80	6.20	0.00	2.00	44.30

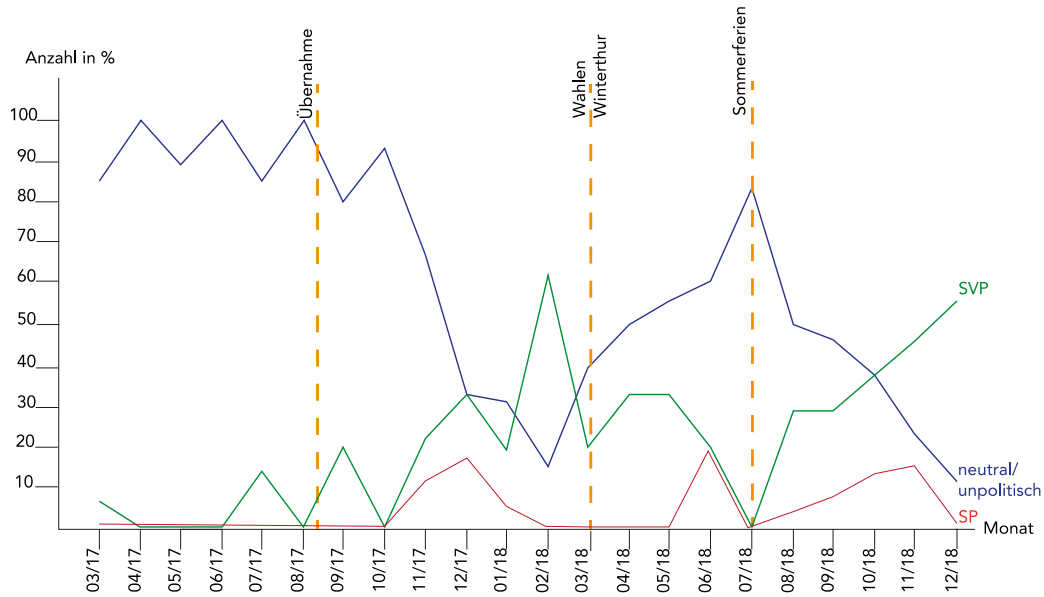
Besitzerwechsel

Prozentuale Anteile in redaktionellen Beiträgen:

Monat	Neutral %	SVP	FDP	CVP	glp	EVP	Grüne	SP	AL	GV	
März 2017	86%	7%	0%	0%	7%	0%	0%	7%	0%	0%	7%
April 2017	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Mai 2017	89%	0%	0%	0%	0%	0%	11%	0%	0%	0%	0%
Juni 2017	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Juli 2017	86%	14%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Aug 2017	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Sept 2017	80%	20%	0%	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Okt 2017	94%	0%	0%	0%	6%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Nov 17	67%	22%	0%	0%	11%	0%	0%	11%	0%	0%	0%
Dez 2017	33%	33%	17%	17%	17%	0%	0%	33%	17%	0%	0%
Jan 2018	31%	19%	25%	6%	6%	6%	6%	6%	0%	0%	0%
Feb 2018	15%	62%	23%	23%	8%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
März 2018	40%	20%	10%	20%	0%	0%	10%	0%	0%	0%	0%
April 2018	50%	33%	0%	17%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	8%
Mai 018	56%	33%	0%	11%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Juni 2018	60%	20%	0%	20%	0%	0%	20%	20%	0%	0%	0%
Juli 2018	83%	0%	0%	0%	17%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Aug 2018	50%	29%	0%	17%	0%	0%	8%	4%	0%	0%	4%
Sept 2018	46%	29%	13%	4%	4%	0%	4%	8%	0%	0%	0%
Okt 2018	39%	39%	4%	0%	0%	0%	4%	14%	0%	0%	0%
Nov 2018	23%	46%	15%	8%	15%	0%	8%	15%	0%	0%	0%
Dez 2018	11%	56%	11%	11%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	22%
Total bis 8./2017	92%	4%	0%	2%	0%	2%	2%	0%	0%	2%	2%
Total ab 1.9/2017	47%	30%	8%	10%	3%	0%	5%	6%	0%	2%	2%

Die Entwicklung der «Winterthurer Zeitung»

März 2017 bis Dezember 2018



«Winterthurer Zeitung» politische Prägung

September 2017 bis Dezember 2018

